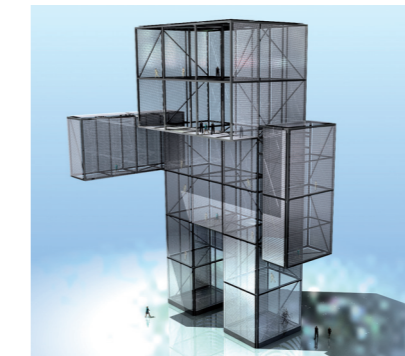


indeland 2050
Szenarien für die Entwicklung der Region nach dem Ende der Braunkohle

Auftaktpräsentation vier möglicher Zukünfte
am 25. Juni 2009 um 17.00 Uhr
im Kreishaus Düren, Bismarckstraße 16

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bei
Christine Schrooten **bis zum 15. Juni 2009**
per Mail: schrooten@aachener-stiftung.de
telefonisch: 0241-40929-0
oder per Fax: 0241-40929-20

Gerne präsentieren wir die Szenarien
auch in Ihrem gesellschaftlichen
Umfeld und diskutieren mit Ihnen darüber.
Sprechen Sie uns an!

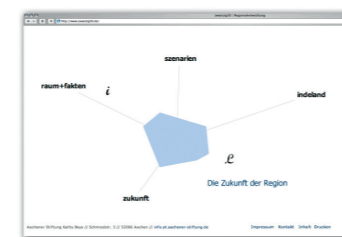


indeland 2050
Szenarien für die Entwicklung der Region nach dem Ende der Braunkohle

Auftaktpräsentation vier möglicher Zukünfte
am 25. Juni 2009 um 17.00 Uhr im Kreishaus Düren, Bismarckstraße 16



Aachener Stiftung Kathy Beys
Schmiedstraße 3
D 52062 Aachen
Tel +49 (0) 241-40929-0
Fax +49 (0) 241-40929-20
www.aachener-stiftung.de



Die Aachener Stiftung Kathy Beys.
Wandel ganzheitlich denken. Anstöße geben.
Ressourcenverbrauch reduzieren.
Lebensqualität verbessern. Gezielt handeln.
www.zwanzig50.de



EINLADUNG

indeland 2050

Szenarien für die Entwicklung der Region nach dem Ende der Braunkohle

EINLADUNG

indeland – das ist der durch den Braunkohlentagebau Inden geprägte Raum zwischen Jülich, Düren und Eschweiler. Nach dem Ende der Braunkohleförderung im Tagebau Inden im Jahr 2030 entsteht hier bis 2050 eine Braunkohlenfolgelandschaft, die den beiden länger betriebenen Tagebauen im rheinischen Revier zum Vorbild werden könnte.

Doch wie kann indelands Zukunft im Jahr 2050 aussehen? Wie können wir in die Zukunft sehen, ohne Wahrsagerei oder Science Fiction?

Menschen sind es gewohnt, aus der Vergangenheit zu lernen, Trends zu beobachten und aus diesen Schlüsse für die Zukunft zu ziehen. In Zeiten gravierenden Wandels funktioniert dies nicht. Wer hätte 1986 den Zusammenbruch des Ostblocks aus vorhandenen Trends ableiten können?

Szenarien sind anders. Sie identifizieren wenige wesentliche Treiber einer Entwicklung. Aus den denkbaren extremen Ausprägungen dieser Treiber wird ein Möglichkeitsraum aufgespannt, in dem sich Zukunft abspielen kann. So wollen die Szenarien keine Zukunft vorhersagen. Sie stellen aber konsequente und logisch begründbare Entwicklungen dar, die sich in Zukunft ergeben könnten.

Die Stiftung hat in den letzten zwölf Monaten für das indeland vier denkbare Zukünfte entwickelt.

Optimistische, beklemmende, beruhigende oder aufrüttelnde Geschichten, die zeigen, wohin es in Zukunft gehen könnte.

Am 25. Juni 2009 stellt die Stiftung diese Szenarien erstmals der Öffentlichkeit vor.



Wie sieht Zukunft aus: Die Szenarien sind Geschichten zum Erzählen, aber wie sehen die Bilder aus? Der Aachener Künstler und Illustrator Detlef Kellermann hat die Szenarien im Auftrag der Stiftung gestalterisch umgesetzt. Es sind vier große Collagen entstanden, die einen emotionalen Eindruck der vier verschiedenen Zukünfte geben – hier einige Ausschnitte daraus.

PROGRAMM

17.00 Uhr – Begrüßung
Landrat Wolfgang Spelthahn

Einführung
B. Stephan Baldin, Aachener Stiftung Kathy Beys

Warum Szenarien?
Ulrich Golüke, blue-way.net
ehem. Leiter Scenario Unit, World Business Council
for Sustainable Development

Die indeland-Szenarien
Klaus Dosch, Aachener Stiftung Kathy Beys

Moderation Bert Beyers, NDR und freier Autor

Anschließend Gelegenheit zur Diskussion mit den Szenariomachern bei einem kleinen Imbiss.
Gegen 19.30 Uhr – Ende der Veranstaltung